

16.2.

Stadt

Kreisbauernschaft

28. Feb. 2018

Neuss-Mönchengladbach e.V.

AUS DEM RHEIN-KREIS

Landwirte sind zufrieden mit den Temperaturen

RHEIN-KREIS (NGZ) Der bislang milde Winter dreht jetzt richtig auf und bringt in den nächsten Tagen kaltes Wetter mit viel Sonnenschein. „Uns Landwirte freut es, denn das Wetter kommt unseren Kulturen und Böden zugute“, erklärt Wolfgang Wappenschmidt von der Kreisbauernschaft Neuss-Mönchengladbach. „Die niedrigen Temperaturen wirken sich positiv auf die Bodenstruktur aus“, erklärt der Vorsitzende. In frostigen Nächten entstehe die sogenannte Bodengare. Dabei gefriert das im Boden enthaltene Wasser und dehnt sich aus. Große Erdklumpen werden dadurch zerteilt und zerkrümelt, der Boden wird also gelockert. „So bekommen wir perfekte Bedingungen für die anstehenden Frühjahrsarbeiten und die Aussaat von Rüben, Kartoffeln und Co.“, sagt Wappenschmidt.

Die vor dem Winter ausgesäten Pflanzen, wie zum Beispiel Winterweizen, haben kein Problem mit der aktuellen Kälte, im Gegenteil: sie benötigen tiefe Temperaturen und Kältereize, um aus ihrer Vegetationsruhe zu erwachen. „Man nennt das Vernalisation. Durch die Kälte wird das Wachstum der Pflanzen angeregt.“ Schaden durch die Kälte würden höchstens Schädlinge, wie Läuse oder Mücken nehmen. „Noch ein Grund für uns Bauern, dem Frost Positives abzugewinnen“, hebt Wappenschmidt hervor.

Jetzt hieße es abwarten, wie der Saisonstart in der Feldwirtschaft gelingt. „Der Frost ist in diesem Jahr zwar später als sonst gekommen, aber noch im Rahmen, wobei wir nicht vergessen, dass er für einige empfindliche Kulturen wie Erdbeeren durchaus zum Problem werden kann und dort Schutzmaßnahmen, wie Abdeckung mit Stroh erfordert“, so der Vorsitzende. Wichtig sei es nun, dass es nicht zu viel Regen gäbe, damit die Böden weiterhin befahrbar bleiben und es bald losgehen kann mit Mais, Rüben und Frühkartoffeln.